

**Beschluss der Vollversammlung am 28.11.2022
TOP 4.1**

**Betr.: Weiterführung der Einrichtungen der Jugendarbeit/Jugendbildung
angesichts der drohenden Energiekrise im kommenden Winter**

Beschluss:

Vor dem Hintergrund der aktuellen Energiekrise regt die Vollversammlung des Landesjugendhilfeausschusses an, dass das Hessische Ministerium für Soziales und Integration als oberste Landesjugendbehörde die Empfehlung aussprechen möge, im Winter die Einrichtungen der Jugendarbeit in den Kommunen und Landkreisen Hessens offenzuhalten, um die wichtigen Angebote der Jugendarbeit/Jugendbildungsarbeit weiterhin zu ermöglichen. Die in der Vollversammlung vertretenen Organisationen bekennen sich zur Offenhaltung der Einrichtungen der Jugendarbeit/Jugendbildungsarbeit in ihrem Zuständigkeitsbereich.

Begründung:

Es ist zu befürchten, dass aufgrund der Energiekrise/des Gasnotstandes die Jugendeinrichtungen jetzt oder in naher Zukunft schließen und/oder die Öffnungszeiten und Angebote massiv zurückgefahren werden. Die Erfahrungen in der Pandemie 2020 - 2022 haben bereits hinlänglich gezeigt, dass solche Angebotseinschränkungen negative Folgen für die Zielgruppe der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen hatten. Eine erneute Unterbrechung dieses Angebotes der Jugendhilfe u.a. als wichtige niedrighschwellige Kontaktmöglichkeit für junge Menschen wäre vor dem Hintergrund der zahlreichen parallelen aktuellen Krisen fatal.